

Beim Königl. Oberconsistorio zu Dresden ist vor kurzem Herr Johann Mitschke als Pastor zu Merzdorf ordinirt worden.

In Dresden starb am 23. Jun. Herr Malthe Alexander Graf von der Schulenburg, Domherr zu Merseburg, im 30sten Jahre, und am 26. der Kön. Sächs. geheime Legationsrath, auch geheime Kabinettssekretär und Archivarius, Herr Friedrich August von Schmidt, im 73sten Jahre.

Am 26. Jun. starb in Bischofswerda Herr Christian Gottsorge Berger, Königl. Sächs. Generalaccis-Inspector, Rechtsconsulent und Stadtschreiber daselbst.

In Dresden starb am 4. d. Herr Heinrich Traugott Salomon, Kammermusikus, 66 Jahr, und Herr Christ. Friedr. Pohl, Finanz-Rechnungssekretär, 67 Jahr alt.

Am 17. Jun. entstand zu Altgersdorf bey Christ. Friedr. Zentsch ein Feuer, welches, nach schleunig angewandter Hülfe, nicht weiter um sich greifen konnte; jedoch ist dieses Haus fast gänzlich ruinirt. Zentsches Mutter, die seit einiger Zeit nicht immer den Gebrauch ihrer Sinne hat, und dieserhalb von den Ihrigen beobachtet wurde, hat bereits eingestanden, dieses Feuer absichtlich angelegt zu haben, indem sie mit einem brennenden Späne den unter dem Dache befindlichen Flachs entzündete.

In der Nacht vom 22. zum 23. Jun. sind Diebe in das Ausgedingehaus des Landvoigteyllichen in Tschorna gelegenen Zentschischen Lehnguthes eingebrochen, haben den Auszügler Zentsch äußerst gemißhandelt, ihn mit 7 Strichen im Gesichte verwundet, und ihm 50 Thlr. Geld und alle übrige Habseligkeiten geraubt.

Am 23. Jun. früh nach 2 Uhr brach in Reichenbach bey Königsbrück ein Feuer aus, welches die sämtlichen Gebäude des dasigen Kleingärtners Joh. George Guhrs und des Häuslers Joh. Gtlob. Hausteins, nebst allen

Habseligkeiten der Besitzer verzehrte; jedoch ward das Vieh gerettet. Die Entstehungsursache des Feuers hat nicht entdeckt werden können.

Zu Zescha ist am 30. Jun. des Bauers Matth. Zeschke 2jähriger Knabe im Fließe bey seiner Wiese ertrunken.

In Stenker ist am 2. d. des Inwohners August Gottfr. Franzes 6jähriger Sohn in einem Brunnen auf dem Felde ertrunken.

III. Allgemeine.

Zilsit, den 25. Jun. Die Zusammenkunft der beiden Kaiser hat heute um 1 Uhr Nachmittags mitten im Niemen auf einem Flöße statt gehabt, auf welchem der Gen. Lariboissiere, Commandant der Garde-Artillerie, einen Pavillon für Ihre Kaiserl. Majestäten, und einen andern für die Begleitung Derselben hatte errichten lassen. Se. Maj. der Kaiser Napoleon begaben sich, in Begleitung des Großherzogs von Berg, des Fürsten von Neufchatel, des Marschalls Bessieres, des Großmarschalls Duroc und des Großstallmeisters Caulaincourt an das Ufer des Niemen, und bestiegen das zur Fahrt nach dem Flöße bereitete Schiff. Zu gleicher Zeit fuhren vom rechten Ufer Se. Maj. der Kaiser Alexander mit dem Großfürsten Constantin, dem General Bennigsen, dem General Suwaroff, dem Fürsten Labanoff und seinem ersten Adjutanten, dem Grafen von Lieven, ab. Die beiden Schiffe sind zu gleicher Zeit angelangt, die Kaiser haben sich beim Aussteigen umarmt, und sind mit einander in den für Dieselben zubereiteten Pavillon getreten. Ihre Unterredung dauerte zwey Stunden. Als sie zu Ende war, wurden die Begleiter der beiden Kaiser eingelassen. Kaiser Alexander sagte den Franz. Militairs, die den Kaiser begleiteten, viel Schmeichelhaftes, und Kaiser Napoleon unterhielt sich lange mit dem Großfürsten